

Per Treppe zum Kloster und zur Realschule

Sicheren Schulweg für die Realschule mit Erfolg zu dem anvisierten Ende gebracht

Niederviehbach (pod). Die letzten Monate war der gerodete Hang zum Areal des Klosters und die geplante Busspur mit Parkplatz eine laufende Baustelle. Langsam schälten sich aber auch für den Laien die geplanten Ideen heraus und die zukünftige Ausführung nahm immer mehr Form an: Eine für alle Seiten, die Schüler, die Busfahrer und für den laufenden Verkehr sichere Lösung nahm konkrete Formen an.

Nun steht, lange erwartet, die Anlage. Die Gemeindeverwaltung hatte deshalb die „Macher“ eingeladen um bei der Segnung durch den örtlichen Pfarrer Stefan Brunner dabei zu sein. Auf der Treppe selbst hatten die Schülerinnen und Schüler von drei Klassen der 5.ten und einer 8.ten Klasse Aufstellung genommen der Dinge harrend wie die Segnung einer Treppe ablaufen wird.

An besonderen Gästen hatte Bürgermeister Josef Daffner und seinen Geschäftsleitenden Beamten Peter Segl eingeladen, desgleichen Bianca Schweikel von der Regierung Niederbayern, Sachbearbeiterin Öffentlicher Nahverkehr / Förderung, als Vertreter des Klosters Frau Mutter Oberin Sr. Ursula und Schwester Dorethea. Von der Realschule waren neben den Schülern gekommen Rektor Günther Scher, Konrektor Franz Holzmann, die Lehrerin Renate Bojko, Lehrer Rainer Span und Pfarrer Gerhard Schädli, Kirchberg und die Hauptschule vertrat Rektor Michael Schütz. Fast der gesamte Gemeinderat unter Anführung des 2. Bürgermeisters Johannes Birkner war zugegen um die Segnung und Übergabe mitzuerleben, hatten sie doch in vielen Sitzungen des Gemeinderates die Einzelheiten zur Treppe entschieden. Unter den Gästen der kleinen Feier auch eine Handvoll von Bürgern, interessiert an den kleinen und großen Ereignissen der Gemeinde.

Bürgermeister Josef Daffners Dank ging an alle Mitarbeiter seines Hauses, federführend Peter Segl, an die Gesprächspartner in der Regierung von Niederbayern, wie Bianca Schweikel welche die wichtigen Wege aufgezeichnet habe um zu einer finanziellen Unterstützung an dem Projekt zu gelangen und an die Mitarbeiter Schmidt und Steinhuber von BBI, Bauer Beratende Ingenieure, Dingolfing. Sein Dank ging auch an das Kloster mit Sr. Ursula die ihrerseits immer hinter dem Projekt stand.



Zum Projekt „Treppe“ selbst, einer Entwicklung von BBI, Bauer Beratende Ingenieure die wichtigsten Daten: Von Höhe Null des Straßenniveaus führt eine gepflasterte, keilförmige Anschüttung zum Beginn der Treppe auf Höhe plus 4 Meter über dem Niveau der Straße. Von dort wird weitergeführt über zwei Teilstücke zum Zwischenpodest und zur Hauptpodestfläche befestigt auf einem 7 Meter langen Rammrohr das im Erdreich des Hanges fixiert ist. Von der Hauptpodestfläche führen die letzten zwei Treppenabschnitte mit zwischengelagerter Podestfläche zum Ende der Treppenanlage.

Die insgesamt vier Teilstücke der Treppenanlage haben jeweils 13 Stufen mit einer Stufentiefe von 28,5 Zentimetern bei einer Tritthöhe von jeweils 17,5 Zentimetern. Bei viermal 13 Stufen mit der Tritthöhe von 17,5 Zentimetern überwindet die Treppenanlage ca. 9,1 Meter Höhenunterschied. Mit der Eintrittshöhe ins System von 4 Metern sind es für die Anlage 13,1 Meter über dem Niveau der Straße.

Um die Treppenanlage überhaupt bauen zu können mussten im Vorfeld ca. 1.000 Kubikmeter Erdreich bewegt werden - ohne die Mengen für die Busspur, die Bushaltestellen, die Gehwegverbindung und die Parkplätze.

Die Herstellungskosten der Anlage wurden mit 400.000 Euro veranschlagt, wobei die Regierung von Niederbayern das Projekt mit 200.000 Euro bezuschusst. 9 Firmen hatten die Unterlagen angefordert, den Auftrag zur Ausführung der angebotenen Leistungen erhielt Fa. Streicher, Deggendorf zum Angebotspreis von ca. 290.000 Euro.

Die Asphaltdecke der Parkplatzfläche im Parkbereich war extrem ausgemagert und brüchig. Die Parkplatzfläche wurde mit Betonsteinen und Rasenfuge neu gestaltet. Zur Verbesserung der Oberflächenwasserabführung wurde eine direkte Ableitung des Oberflächenwassers zum Kanalschacht nahe des Maibaums direkt zum Viehbach gebaut. Als abschließende Maßnahme wurde die Gesamtanlage noch mit einer Straßenbeleuchtung ausgerüstet.

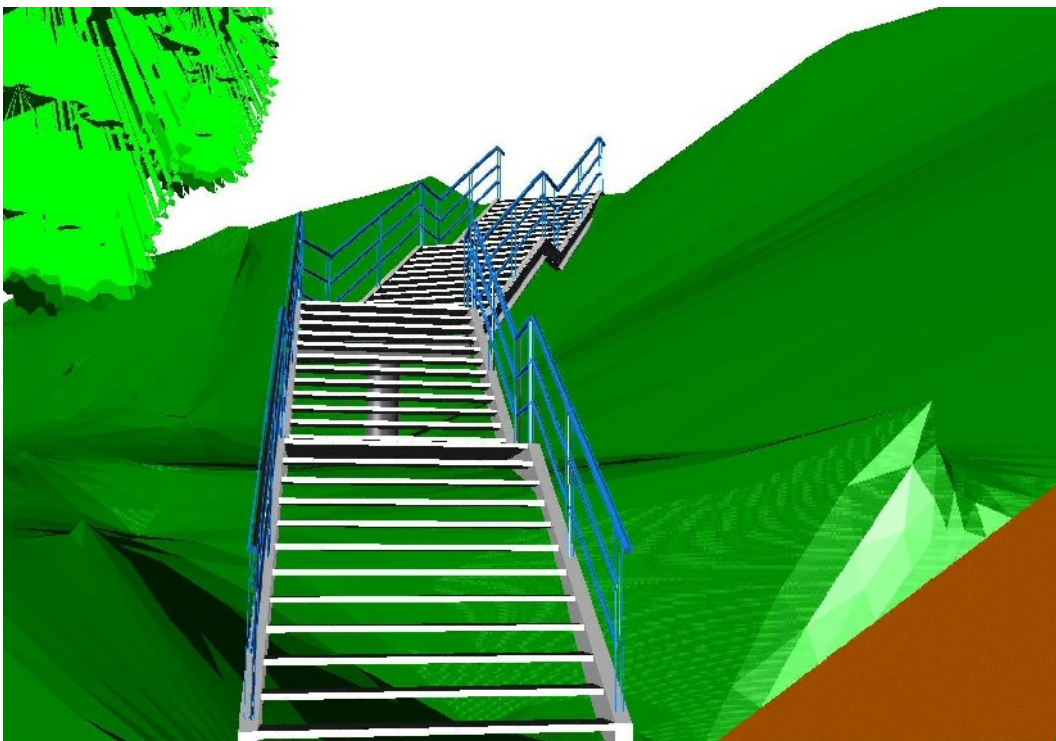


Bild: Visuelle Darstellung der Treppenanlage in 3D – erstellt von BBI

Quelle: Dingolfinger Anzeiger vom 27.04.2009
Bearbeitung: BBI

BAUER BERATENDE INGENIEURE GMBH

Über 50 Jahre Beraten im gesamten Leistungsspektrum des Bauingenieurwesens

